



Sportboote und Berufsschiffahrt  
auf dem Nord-Ostseekanal

## REVIERE

# Nord-Ostsee-Kanal: Neues vom Bau

Vom Nord-Ostsee-Kanal gibt es nur selten Positives zu berichten. Wenn das jedoch einmal der Fall ist, soll es nicht ausgelassen werden. Wer den NOK passiert, bewegt sich seit 2020 unübersehbar durch eine riesige Baustelle. Das mag in den Corona-Jahren nicht gar so vielen Sport- und Freizeitskippern aufgefallen sein wie jetzt. Der Ausbau der Oststrecke des Kanals geht voran und die Erweiterung dieses Nadelöhrs macht Fortschritte.

Die Verbreiterung der Kanalsole und die Vergrößerung von Kurvenradien wird den Verkehr in diesem Teil des NOK flüssiger werden lassen. Während die Weststrecke von Brunsbüttel bis zur Weiche Königsförde zwischen 1965 und 2001 auf eine Sohlbreite von 90 Metern erweitert wurde, hat der Kanal von der Weiche Königsförde bis zu den Levensauer Hochbrücken noch immer eine Sohlbreite von nur 44 Metern und damit Abmessungen wie schon im Jahr 1914. Nach dem Abschluss der Erweiterungsmaßnahmen soll der Kanal auf der Oststrecke bis zu den Holtenuer Schleusen auf eine Mindestsohlbreite von 70 Metern gebracht worden sein. Das Kanalufer wird dann im Schnitt 40 Meter weiter im Norden verlaufen als bisher.

Im Bauabschnitt zwischen Königsförde und Schinkel bzw. Groß Nordsee sind die Arbeiten im Überwasserbereich der Böschung inzwischen fast fertig, und auch der neue Uferweg nimmt Gestalt an. Seine hoffentlich haltbare Einfassung aus Betonelementen ist nicht schön, aber auch wenn der neue Rand des Kanals ästhetisch kein Meisterwerk des Landschafts- oder Wasserbaus ist, sollte ein Problem vergangen sein. Wenn alles so verläuft, wie es geplant ist, wird die begrünte Böschung in Zukunft bei Starkregen nicht mehr auswaschen. Am schwierigeren Teil wird hier zur Zeit noch gearbeitet: Die Unterspülung von Tragwerken der alten Böschungen im Bereich des Wellenschlags ist ein Problem, das nach der langen Betriebszeit des Kanals in vielen Abschnitten umfangreiche Sanierungen erforderlich macht und Einschränkungen der Schifffahrt bewirkt hat. Statt einzelner Quadersteine und einer darüber liegenden losen Steinschüttung

wird beim Neubau ein mehrlagiger Aufbau verwandt. Als erstes wird sehr feines Material geschüttet und hochverdichtet, darüber wird gröberes Material ausgebracht und darauf schließlich große, schwere Steine. Diese Konstruktion soll dem Wellenschlag besser standhalten können.

Jeder Skipper, der mit seinem Boot auf dem NOK unterwegs ist, hat schon die hydrodynamischen Effekte erlebt, die auftreten, wenn er von einem großen Schiff überholt wird. Bei der Vorbeifahrt sinkt das Wasser im „schmalen Spalt“ zwischen Ufer und Rumpf des Großen und das eigene Fahrzeug kann einer beträchtlichen Strömung ausgesetzt sein. Während des Überholvorgangs, kommt es darauf an, die „goldene Mitte“ einzuhalten. Vom Frachter muss so viel Abstand gehalten werden, dass man nicht an ihn herangesogen wird und vom Ufer so viel, dass man nicht auf der Böschung landet. Während es in der Vergangenheit nur Erfahrungswerte für die Stärke der Erscheinungen gab – eine häufig zu hörende Schätzung nennt eine Wasserstandsänderung um einen Meter – kann man inzwischen auf exakte Angaben zurückgreifen und genauer wissen, worauf man eingestellt sein muss.

Wegen der Baumaßnahmen untersuchte die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) nämlich die von den Schiffen erzeugten Belastungen für die Böschungen. Dabei wurden zum einen Messungen am Nord-Ostsee-Kanal vorgenommen und zum anderen Wellen- und Strömungsbelastungen mit einem hydrodynamischen Maßstabsmodell analysiert. Als Ergebnis wurde bei in der Kanalmitte fahrenden Schiffen eine Wasserspiegelabsenkung und eine Primärwelle bis zu 1,5 Metern festgestellt. Auch die ermittelte Strömung erreicht eine Größe, die manches Sportboot in Bedrängnis bringen kann. Es wurden nämlich Geschwindigkeiten bis zu 2,5 Meter pro Sekunde gemessen, das entspricht 4,9 Knoten. Das Ergebnis unterstreicht somit noch einmal, wie wichtig es ist, auf dem NOK von Hand zu steuern und nicht den Autopiloten zu benutzen. Eine bei solchen Einflüssen eventuell gebotene schnelle Reaktion wäre sonst nicht möglich.

Foto: Pressefoto WSA NOK

## KYCD-SHOP

# Neue Produkte

Anlässlich der 25-jährigen Tätigkeit als Partner für sicheren Wassersport und als Interessenvertreter der Fahrtenwassersportler unter Segel und Motor bietet der Club im Jubiläumsjahr seinen Mitgliedern und Freunden im KYCD-Shop einige neue Produkte an.

Von der molligen und pflegeleichten KYCD-Kuscheldecke, über den praktischen Frotteeschal, die strapazierfähige Smartphone-Tasche, bis hin zum Cap, der Strick-Mütze und den Flaggen, hat der Club einige „borderprobte“ Artikel für Skipper, Skipperin und Crew im Angebot. Die Details und Bestellmöglichkeiten hierzu sind im Club-Magazin 1-2023 oder im Internet ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „Shop“ zu finden.



## RÜGEN

# Sperrgebiete für Lubmin- und Nordperd-Reede

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ostsee hat die verpflichtenden Abstandsregeln veröffentlicht, wenn LNG-Tanker auf Reede liegen.

Liegt ein Tanker auf der Nordperd-Reede vor Anker, ist es allen anderen Fahrzeugführern verboten, sich mit ihren Fahrzeugen auf der Reede aufzuhalten. Fahrzeuge haben darüber hinaus zu ankernden Fahrzeugen einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Seemeile einzuhalten. Liegt ein Tanker auf der Lubmin-Reede vor Anker, ist es ebenfalls allen anderen Fahrzeugführern verboten, sich mit ihren Fahrzeugen auf der Reede aufzuhalten. Hier haben Fahrzeuge zum ankernden LNG-Tanker einen Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 Seemeilen einzuhalten.

Auf der Webseite des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „News“ ist ein Direktlink zu den Allgemeinverfügungen geschaltet.

## Veranstaltungen

**20. und 21. Oktober 2023**  
KYCD-Sicherheitstraining: Den Seenotfall erleben und trainieren ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/ Holstein. Der Lehrgang ist World Sailing lizenziert.

**28. und 29. Oktober 2023**  
KYCD-Online-Seminar: Segeln im Gezeitenstrom. Entspannte Törns und sicheres Segeln in Tidengewässern.

**In Vorbereitung**  
KYCD – Praxisseminar Bootsmotoren in Hamburg.

**In Vorbereitung**  
Sicher auf See: Rettungs- und Kommunikationsmittel an Bord, Technischer Lehrgang in Bremen.

Die Seminare, Trainings und Workshops werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, segeln-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf

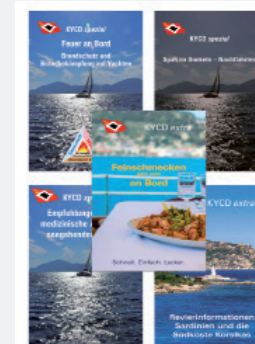
[www.kycd.de](http://www.kycd.de) zum Download bereit.

# Bordlektüre

Lecker kochen an Bord, sicher unterwegs bei Nacht oder die Revierinformationen für Sardinien und die Südküste Korsikas: Der KYCD bietet mit seinen Broschüren viele praktische Informationen – nicht nur für Mitglieder.

Die Broschüren können auf der Webseite des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „Shop“ >> „Broschüren“ bestellt werden (Preise: Mitglieder 5,00 Euro, Nicht-Mitglieder 10,00 Euro, jeweils pro Exemplar, inkl. MwSt. und Inlands-Versandkosten).

In Aktualisierung und in Kürze wieder verfügbar sind die Broschüren zum Brandschutz an Bord und die Empfehlungen für die medizinische Ausrüstung seegehender Yachten.



## Werden Sie Mitglied: Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

**Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:** Club-Magazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge, Törn- und Revierberatung.

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)**  
Hier finden Sie zahlreiche Informationen: aktuelle Club-Nachrichten, News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen.

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e. V.,**  
Neumühlen 21, 22763 Hamburg,  
Tel. 040- 741 341 00, E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de),  
Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)  
Besuche in der Geschäftsstelle nach Absprache. Von Montag bis Donnerstag ist sie telefonisch von 10 bis 13 Uhr zu erreichen.